

Inhalt

Vorwort	9
I. Die Wahrheit der Bilder Das fotografische Zeitalter	
<i>Die Bildkrise</i>	15
<i>Fotografie als Malerei</i>	19
<i>Die rhetorische Wende</i>	26
<i>Rückblick auf die Moderne: hors-texte</i>	32
<i>Die wahre Spur des Wirklichen</i>	35
II. Das Bild als Zeichen Drei Epochen der Evidenz	
<i>Antonionis „Blow Up“</i>	40
<i>Das Dreieck der Zeichen, nach Peirce</i>	43
Das kultische Bild	48
<i>Die heilige Fides von Conques</i>	50
Das rhetorische Bild	58
<i>Poussins „ET IN ARCADIA EGO“</i>	59
Das mechanische Bild	77
<i>Schwitters' „Merzbild Rossfett“</i>	78

III. Die Nachträglichkeit der Bilder

Man sieht nur, was man sieht

<i>Phänomenologie versus Semiotik. Ein moderner Universalienstreit</i>	87
<i>Freuds ‚Nachträglichkeit‘</i>	96
<i>Warburgs ‚Nachleben‘</i>	101
<i>Panofskys ‚Renaissance‘</i>	110

IV. Das Kunstsystem

Von Cimabue zum „Duchamp-Effekt“

<i>Was ist ein System? Ein Versuch nach Lubmann</i>	117
Zweite Beobachtung: Der kulturelle Unterschied	
„ <i>Alla maniera greca</i> “ – <i>Ein neues Byzanz in Venedig</i>	125
„ <i>Dieu le veut!</i> “ – <i>Ein neues Jerusalem für Paris</i>	129
<i>Die Madonna, nach Lukas</i>	137
<i>Die Entdeckung des Autors</i>	139
Das Stammsystem Herrschaft	
<i>Die Gleichzeitigkeit von Gotik und Renaissance</i>	144
<i>Das Phantom des Kaisers</i>	148
<i>Der König als Christomimetes</i>	155
<i>Der Papst: Römischer Cäsar oder Guter Hirt?</i>	162
<i>Absolutismus: Gleichheit der Fürsten im Bild</i>	168
<i>Der Hofmann: Absolut Künstler</i>	176

Anlehnungskontext Wissenschaft	
<i>Der ‚Naturstil‘: Gemalte Predigt und empirische Wende</i>	180
<i>Die humanistische Phase und das Leonardo-Gerücht</i>	184
<i>„Ut pictura poesis“. Das akademische Zeitalter</i>	194
<i>Vanitas. Das sophistische Barock der Gegenreform</i>	202
Reaktionen des Stammsystems	
<i>Das Tridentinum. Die Grenzen der Bildautonomie</i>	206
<i>Verschieben, Ummanteln, Vervielfältigen: Das Loreto-Prinzip</i>	211
Anlehnungskontext Ökonomie	
<i>Vom Mäzenat zum Markt</i>	227
<i>Die ‚aristokratische‘ Strategie: Poussin und die Fernpatronage</i>	236
<i>Die Strategie ‚kapitalistischer‘ Verausgabung: Rembrandt</i>	239
<i>Ausstellungskunst: Kritik und Öffentlichkeit</i>	244
Autopoiesis	
<i>Revolutionärer Bildersturm und musealer re-entry</i>	249
<i>Selbstnegation der Kunstautonomie</i>	253
<i>Fragment und Ornament. Die ‚ikonische Differenz‘</i>	258
<i>Primitivismus</i>	268
Im globalen Spiegelsaal zweiter Beobachtung. Ein Ausblick	276
Ausgewählte Literatur	285
Personenregister	307

Inhalt

Vorwort	9
I. Die Wahrheit der Bilder Das fotografische Zeitalter	
<i>Die Bildkrise</i>	10
<i>Fotografie als Malerei</i>	14
<i>Die rhetorische Wende</i>	18
<i>Rückblick auf die Moderne: hors-texte</i>	26
<i>Die wahre Spur des Wirklichen</i>	30
II. Das Bild als Zeichen Drei Epochen der Evidenz	
<i>Antonionis „Blow Up“</i>	34
<i>Das Dreieck der Zeichen, nach Peirce</i>	
Das kultische Bild	
<i>Die heilige Fides von Conques</i>	36
Das rhetorische Bild	
<i>Poussins „ET IN ARCADIA EGO“</i>	38
Das mechanische Bild	
<i>Schwitters' „Merzbild Rossfett“</i>	42

III. Die Nachträglichkeit der Bilder

Man sieht nur, was man sieht

Phänomenologie versus Semiotik.

Ein moderner Universalienstreit

Freuds ‚Nachträglichkeit‘

44

Warburgs ‚Nachleben‘

44

Panofskys ‚Renaissance‘

50

IV. Das Kunstsystem

Von Cimabue zum „Duchamp-Effekt“

Was ist ein System? Ein Versuch nach Lubmann

54

Zweite Beobachtung: Der kulturelle Unterschied

„Alla maniera greca“ – Ein neues Byzanz in Venedig

58

„Dieu le veut!“ – Ein neues Jerusalem für Paris

58

Die Madonna, nach Lukas

62

Die Entdeckung des Autors

66

Das Stammsystem Herrschaft

Die Gleichzeitigkeit von Gotik und Renaissance

70

Das Phantom des Kaisers

72

Der König als Christomimetes

76

Der Papst: Römischer Cäsar oder Guter Hirt?

88

Absolutismus: Gleichheit der Fürsten im Bild

90

Der Hofmann: Absolut Künstler

100

Anlehnungskontext Wissenschaft	
<i>Der ‚Naturstil‘: Gemalte Predigt und empirische Wende</i>	102
<i>Die humanistische Phase und das Leonardo-Gerücht</i>	108
<i>„Ut pictura poesis“. Das akademische Zeitalter</i>	114
<i>Vanitas. Das sophistische Barock der Gegenreform</i>	114
Reaktionen des Stammsystems	
<i>Das Tridentinum. Die Grenzen der Bildautonomie</i>	118
<i>Verschieben, Ummanteln, Vervielfältigen: Das Loreto-Prinzip</i>	120
Anlehnungskontext Ökonomie	
<i>Vom Mäzenat zum Markt</i>	136
<i>Die ‚aristokratische‘ Strategie: Poussin und die Fernpatronage</i>	142
<i>Die Strategie ‚kapitalistischer‘ Verausgabung: Rembrandt</i>	142
<i>Ausstellungskunst: Kritik und Öffentlichkeit</i>	144
Autopoiesis	
<i>Revolutionärer Bildersturm und musealer re-entry</i>	148
<i>Selbstnegation der Kunstautonomie</i>	148
<i>Fragment und Ornament. Die ‚ikonische Differenz‘</i>	152
<i>Primitivismus</i>	158
Im globalen Spiegelsaal zweiter Beobachtung. Ein Ausblick	170